

Volkswirtschaftslehre:

Einführung in die Volkswirtschaftslehre (ECON1a), <i>und wahlweise:</i>	8 CP
Mikroökonomik (ECON2a) <i>oder</i>	8 CP
Makroökonomik (ECON3a)	8 CP

ECON1a // Einführung in die Volkswirtschaftslehre

Code // Name des Moduls

Studiengang und Fachanteil B.Sc. Volkswirtschaftslehre 100%, 50%, 25%

Veranstaltungstyp Vorlesung mit Übung

Anzahl der ECTS/LP // Workload Hauptfach 100%: 8 // 240 h Hauptfach 50%: 7 // 210 h Begleitfach 25%: 7 // 210 h

Modus PM

Kontaktstunden // Turnus 5 // WiSe

Veranstaltungen in dem Modul
Vorlesung: Einführung in die Volkswirtschaftslehre
Übung zur Vorlesung

Inhalte des Moduls

Themen der Vorlesung sind: Ökonomische Grundkonzepte; Wettbewerb; Marktunvollkommenheiten; staatliche Intervention; Internationaler Handel; die Makroökonomie; Wirtschaftsentwicklung; Internationale Wirtschaftsbeziehungen.

Lernziele

Die Studierenden sind nach erfolgreichem Besuch des Moduls in der Lage,

- die wichtigsten wirtschaftswissenschaftlichen Konzepte und Denkweisen in Mikro- und Makroökonomie und Finanzwissenschaft zu erkennen und zu verstehen;
- die Terminologie der zentralen Ideen der modernen Wirtschaftswissenschaften zu beherrschen;
- die erlernten Konzepte und Denkweise auf einfache Problemstellungen anzuwenden und den eigenen Standpunkt in Gruppensituationen zu verteidigen;
- aus relevanten Informationen erste wissenschaftlich fundierte Urteile abzuleiten und in einen gesellschaftlichen und ethischen Rahmen einzuordnen.

Besonderheiten

Das Modul ECON1a ist gleichzeitig die Orientierungsprüfung für den B.Sc. Volkswirtschaftslehre

Nützliche Vorkenntnisse

Englische Sprache

Nützliche Literatur

McDowell, Moore, Rodney Thom, Robert H. Frank, und Ben S. Bernanke (2012): Principles of Economics. 3rd European edition. McGraw-Hill

Prüfungsmodalitäten

120-minütige Multiple-Choice Klausur

Modulbetreuer

Prof. T. Goeschl, Prof. J. Oechsler

ECON2a // Mikroökonomik

Code // Name des Moduls

Studiengang und Fachanteil

B.Sc. Volkswirtschaftslehre 100%, 50%, 25%

Veranstaltungstyp

Vorlesung mit Übung

Anzahl der ECTS/LP // Workload

8 // 240 Stunden

Modus

PM

Kontaktstunden // Turnus

5 // SoSe

Veranstaltungen in dem Modul

Vorlesung: Mikroökonomik
Übung zur Vorlesung

Inhalte des Moduls

Die Mikroökonomik versucht gewisse beobachtbare Ergebnisse (z.B. Preise) aus dem Verhalten von individuellen Einheiten (z.B. Haushalten und Unternehmen) zu erklären. Verhalten wird dabei als Konsequenz aus den Zielen und Möglichkeiten der einzelnen Grundeinheiten verstanden. Die Veranstaltung vermittelt die Grundzüge einer solchen mikroökonomischen Analyse hauptsächlich anhand der Interaktion zwischen Konsumenten und Unternehmen in Märkten aber auch an anderen Beispielen.

Im ersten Teil wird die Nachfragefunktion in einem Markt aus den Entscheidungen der Konsumenten hergeleitet und die sich hieraus ergebenden Eigenschaften der Nachfrage diskutiert. Im zweiten Teil wird entsprechend das Verhalten von Unternehmen und die Angebotsfunktion besprochen. Der dritte Teil analysiert das Zusammenwirken von Angebot und Nachfrage auf vollkommenen Märkten und beschäftigt sich mit den Auswirkungen von Abweichungen von dieser idealisierten Struktur (Marktmacht, asymmetrische Information, Externalitäten und öffentliche Güter).

Lernziele

Die Studierenden sind befähigt, individuelles ökonomisches Handeln auf Märkten und in anderen Allokationssystemen durch geeignete Modelle zu beschreiben, begründete Vorhersagen über die Reaktion von Akteuren auf eine Veränderung ihrer ökonomischen Umgebung zu treffen und die Bedeutung einzelner Annahmen für die Vorhersage einzuordnen.

Nützliche Vorkenntnisse

ECON1c (Mathematische Grundlagen)

Nützliche Literatur

Varian, H. (2007). Grundzüge der Mikroökonomik. München: Oldenbourg Verlag. Pindyck, R. und D. Rubinfeld (2005). Mikroökonomie. München: Pearson-Studium..

Prüfungsmodalitäten

Schriftliche Prüfung von 120 Minuten, die auf bis zu drei Klausuren à 40 Minuten verteilt werden kann.

Modulbetreuer

Prof. Dr. S. Klonner

ECON3a // Makroökonomik

Code // Name des Moduls

Studiengang und Fachanteil

B.Sc. Volkswirtschaftslehre 100%, 50%, 25%

Veranstaltungstyp

Vorlesung mit Übung

Anzahl der ECTS/LP // Workload

8 // 240 Stunden

Modus

PM

Kontaktstunden // Turnus

5 // WiSe

Veranstaltungen in dem Modul

Vorlesung: Makroökonomik
Übung zur Vorlesung

Inhalte des Moduls

- Der Wirtschaftskreislauf und ein Klassisches Modell
- Der Wirtschaftsschwankungen und Konjunkturpolitik
- Geld und Inflation
- Gesamtwirtschaftliche Nachfrage (in der offenen Volkswirtschaft)
- Gleichgewicht und Wirtschaftspolitik in einer offenen Volkswirtschaft
- Gesamtwirtschaftliches Angebot
- Arbeitslosigkeit
- Staatsverschuldung
- Wachstum
- Geldangebot und Geldnachfrage

Lernziele

Die Studierenden kennen die aktuellen Fragestellungen und grundlegenden Methoden der Makroökonomik und können diese benennen. Spezifisches Wissen verfügen sie im Bereich der institutionellen Rahmenbedingungen für makroökonomisches Handeln (Staat, Zentralbanken etc.). Damit werden die Studierenden in die Lage versetzt, selbständig wirtschaftspolitische Vorschläge zu beurteilen, einzuordnen und zu erarbeiten.

Nützliche Vorkenntnisse

ECON1a (Einführung in die Volkswirtschaftslehre) & ECON1c (Mathematische Grundlagen)

Nützliche Literatur

Englisch: N. Gregory Mankiw (2012): *Macroeconomics*, Worth Publishers (8. Auflage)
Deutsch: N. Gregory Mankiw (2001): *Makroökonomik*, Schäffer-Poeschel (6. Auflage)
Regelmäßige Lektüre des *Economist*

Prüfungsmodalitäten

Zweistündige Klausur

Modulbetreuer

Prof. A. Dreher

ECON3b // Corporate Governance

Code // Name des Moduls

Studiengang und Fachanteil B.Sc. Volkswirtschaftslehre 100%, 50% (Fachoption)

Veranstaltungstyp Vorlesung mit Übung

Anzahl der ECTS/LP // Workload 8 // 240 Stunden

Modus PM

Kontaktstunden // Turnus 5 // WiSe

Veranstaltungen in dem Modul
Vorlesung: Corporate Governance
Übung zur Vorlesung

Inhalte des Moduls

- Organisationen vs. Markttransaktionen
- Optimale Struktur von Organisationen und Anreizen
 - Vertikale Organisationsprobleme
 - Horizontale Organisationsprobleme
- Managementprobleme

Lernziele

Die Studierenden verstehen Unternehmen als besondere Institutionen marktwirtschaftlicher Wirtschaftssysteme. Die Studierenden können die grundlegenden Anreiz- und Informationsprobleme in der Governance von Unternehmen identifizieren, einschätzen und erfolgreiche Lösungen erarbeiten. Dabei können sie wechselseitige Bezüge zwischen Theorie und Praxis der Corporate Governance herstellen und einschätzen.

Als Hilfsmittel werden relevante Aspekte der Entscheidungstheorie bei Unsicherheit, des statistischen Lernens, und der Spieltheorie eingeführt bzw. wiederholt.